

- Altburg
- Alzenberg
- Heumaden
- Hirsau
- Holzbronn
- Stammheim
- Wimberg



Kulinarische Grüße auf dem Wochenmarkt

Am kommenden Samstag, 6. Juni, grüßt Thüringen die Stadt Calw mit original Thüringer Roster auf dem Wochenmarkt. Natürlich frisch gegrillt, aber auch verpackt zum Mitnehmen um zu Hause zu grillen.

Sanierung des Hesse-Museums ist beschlossen



Die Richtung für die Sanierung des Hermann Hesse Museums steht fest: Nicht nur die Dauer- ausstellung der städtischen Einrichtung im Haus Schüz wird neu konzipiert, auch will man das Haus mit baulicher Modernisierung für die Zukunft rüsten.

Das Gesamtkonzept dazu, erläuterte das beauftragte Büro Demirag Architekten aus Stuttgart nun in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Rund 2,6 Millionen Euro sollen die baulichen Maßnahmen am und im Hesse-Museum kosten. Korkut Demirag vom Büro Demirag Architekten stellte dem Gremium in der Calwer Aula am 28. Mai seine Expertise für das langfristig angelegte Gesamtkonzept vor. Schon

2017 hatte der Gemeinderat beschlossen, das Stuttgarter Büro mit der Konzeption einer neuen Hermann Hesse-Dauerausstellung zu beauftragen. 2019 kamen dann weitere Aufgaben durch Hinweise der Verwaltung hinzu: Neben dem Dach braucht auch die Fassade des Hesse-Museums eine Sanierung. Was auch den Wunsch des Bau- und Umweltausschusses mit sich brachte, das nun vorgestellte Gesamtkonzept erstellen zu lassen. Inhaltliche Unterstützung hat das Calwer Museumsteam von Dr. Thomas Schmidt, Leiter der Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (ALIM), der den Gemeinderat mit seinem Vortrag über die bedeutende Stellung des Museums innerhalb der internationalen Literaturlandschaft informierte. Lesen Sie mehr auf Seite 3.

So geht es weiter auf der Stuttgarter Straße

Mitte Juni geht es weiter mit den Bauarbeiten im oberen Bereich der Stuttgarter Straße. Das wird wieder Umleitungen mit sich bringen. In der ersten Bauphase (12. Juni bis 3. Juli) ist die Einfahrt zur Schützenstraße aus der Fahrtrichtung stadtauswärts voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Lange Steige, Weidensteige, In der Eiselstätt. Die Umleitung für die Fußgänger befindet sich jeweils an den Ampeln. In der nächsten Bauphase (3. Juli bis 7. August) ist die Ein- und Ausfahrt zur und von der Schützenstraße aus allen Richtungen gesperrt. Die Verkehrsregelung in der Stuttgarter Straße erfolgt mit einer verkehrsabhängig gesteuerten Ampel. Die Innerörtliche Umleitung führt über die Tübinger Straße – Robert-Bosch-Straße zur Schützenstrasse und von der Lange Steige – Weidensteige – In der Eiselstätt zur Schützenstraße. Eine Überörtliche Umleitung ist ausgeschildert.

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	-
Impressum	9
Notdienste	9
Amtliches	10
Bildung, Bücher, Schulen	13
Mensch und Wirtschaft	-
Kernstadt	13
Altburg	18
Alzenberg	20
Heumaden	21
Hirsau	22
Holzbronn	23
Stammheim	23
Wimberg	26
Rat und Hilfe	27

● Lockerungen für die Durchführung von Veranstaltungen

Weiter in eine neue Normalität

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat weitere Lockerungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Weiterhin gilt jedoch insbesondere das Abstandsgebot von 1,5 Metern zu anderen Personen, dass der Aufenthalt im öffentlichen Raum nur alleine oder im Kreis der Angehörigen des eigenen sowie eines weiteren Haushalts gestattet ist sowie eine Maskenpflicht im öffentlichen Personenverkehr, an Bahn- und Bussteigen, im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen sowie in Flughafengebäuden und in den Verkaufsräumen von Ladengeschäften und allgemein in Einkaufszentren.

- Seit 27. Mai dürfen im privaten Raum bis zu zehn statt wie bisher nur fünf Personen aus mehreren Haushalten zusammenkommen. Die Beschränkung auf zehn Personen gilt weiterhin nicht für Verwandte (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkelkinder, Geschwister und deren Nachkommen) sowie die Angehörigen des gleichen Haushalts und deren Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner oder Partnerinnen und Partner.
- Seit 2. Juni dürfen zudem wieder Kneipen und Bars unter Hygieneauflagen öffnen und Sport- und Trainingsangebote in geschlossenen Räumen sind unter bestimmten Auflagen wieder erlaubt (siehe Seite 6)
- Nicht private Veranstaltungen, also öffentlich zugängliche Kulturveranstaltungen jeglicher Art (beispielsweise Konzerte, Lesungen etc.) sowie Veranstaltungen von Vereinen und Parteien sind seit 1. Juni 2020, mit maximal 99 Teilnehmern unter Auflagen wieder erlaubt. Die wesentlichen Regelungen finden sich in der „Corona-Verordnung Veranstaltung“. Insbesondere gilt das Abstandsgebot von 1,5 Metern zu anderen Personen und Sitzplätze müssen fest zugewiesen werden. Der Veranstalter muss ein Hygienekonzept vorlegen. Großveranstaltungen mit mehr als 500 Personen bleiben indes bis zum 31. August untersagt.

cher Art (beispielsweise Konzerte, Lesungen etc.) sowie Veranstaltungen von Vereinen und Parteien sind seit 1. Juni 2020, mit maximal 99 Teilnehmern unter Auflagen wieder erlaubt. Die wesentlichen Regelungen finden sich in der „Corona-Verordnung Veranstaltung“. Insbesondere gilt das Abstandsgebot von 1,5 Metern zu anderen Personen und Sitzplätze müssen fest zugewiesen werden. Der Veranstalter muss ein Hygienekonzept vorlegen. Großveranstaltungen mit mehr als 500 Personen bleiben indes bis zum 31. August untersagt.

- Ab 9. Juni sollen zudem private Veranstaltungen wie Geburtstage, Hochzeiten, Taufen in häuslichen Räumen mit maximal 20 Personen wieder stattfinden dürfen, sofern diese aus verschiedenen Hausständen kommen. Bei Familienmitgliedern gibt es keine Begrenzungen. Aber: Wenn mehr als 20 Verwandte oder im Haushalt lebende Personen zusammenkommen, darf keine weitere nicht verwandte oder nicht im Haushalt lebende Person hinzukommen.
- Für private Feiern in öffentlich angemieteten Räumlichkeiten soll ab 9. Juni gelten, dass dabei die üblichen Hygienekonzepte der Gaststätten beachtet werden müssen und bis zu 99 Personen teilnehmen dürfen.

Die entsprechende Verordnung zu den privaten Feiern muss noch erlassen werden. Alle weiteren Verordnungen und Informationen finden Sie unter <https://bit.ly/2U0I9f7>.

● Teil 4 der Serie: Der Wander-Kurztipp der Woche

Rundtour mit idyllischen Wegen

In dieser Woche bietet ein neuer Wander-Kurztipp Wanderfreunden Gelegenheit, auch in Corona-Zeiten die Calwer Gegend ganz entspannt zu erkunden.

Großer Spazierwanderweg Calw-Heumaden

Diese leichte 6,1 Kilometer lange Höhen- und Waldrundwanderung mit Start am Friedhof-



sparkplatz/Welsches Häusle in Calw-Heumaden führt teilweise über den geschichtsträchtigen Hugenotten- und Waldenserpfad. Schöne idyllische und weitestgehend naturnahe Waldwege werden dabei unter die Füße genommen. Mit grandioser Aussicht ins Nagoldtal und aufs Kloster Hirsau punktet dieser Weg zudem. Eine Wanderung vom Friedhofsparkplatz/Welsches Häusle über den Grünen Weg entlang der alten Eisenbahnstrecke und über den alten Eisenbahntunnel zur Welzberghütte und zum Wackelfels, der Schafscheuer und zurück. Rundtour von etwa 1,5 Stunden mit einer kurzen starken Steigung und Einkehrmöglichkeit an der Fuchsklinge.

Der Kurzlink zur Tour: <https://kurzelinks.de/gekr>.
 Unter www.calw.de/Wandern gibt es viele weitere Tipps zu Touren.
 Quelle: Text Andreas Steidel



Mülltüten to go bei der Touristinformation

Wandern macht Spaß und der Blick will über eine saubere Landschaft schweifen. Unterwegs in der Natur sollten Jung und Alt deshalb gleichermaßen darauf achten, dass entstandener Müll nicht einfach weggeworfen, sondern mitgenommen und ordnungsgemäß entsorgt wird. Da lohnt es sich, das Angebot der Touristinformation Calw, Mülltüten to go, zu nutzen.

Beraten und Beschlossen

Sitzung des Gemeinderats
Donnerstag, 28. Mai 2020
Aula, Calw

Fortsetzung Hermann Hesse Museum

Der Gemeinderat war sich nach der Vorstellung eines langfristig angelegten Gesamtkonzepts für das Hermann Hesse Museum voll und ganz einig: die Planungen für die Sanierung des Hauses sollen weiter vorangebracht werden. Mit rund 2,6 Millionen Euro an Brutto-Kosten für die baulichen Maßnahmen rechnet das Büro Demirag Architekten aus Stuttgart. Um Zeit und Kosten zu sparen, empfahl Korkut Demirag dem Gemeinderat, die Arbeiten auf einmal zu erledigen. Was im Gremium auch Anklang fand. Mit Blick auf das Gebäude gab der Architekt zu bedenken, dass dieses „in die Jahre“ gekommen sei. Das Museum könne künftig als Tourismus-Magnet fungieren und mit der Hermann Hesse-Bahn Tages-Gäste aus der Metropolregion Stuttgart nach Calw ziehen. Das Erscheinungsbild müsse deshalb stimmig sein. Die geschätzten 2,6 Millionen Euro an Kosten verteilen sich grob auf Maßnahmen für die Barrierefreiheit (EG und Aufzug) mit rund 767.000 Euro, auf Oberflächen und Beläge der Innenräume mit rund 417.000 Euro, auf die Erneuerung des Dachs und der Wärmedämmung, Fassade und Fenster mit rund 775.000 Euro sowie auf die Gebäudetechnische Modernisierung mit rund 640.000 Euro. Die Maßnahmen seien in einem Zeitraum von zehn bis 15 Jahren erforderlich.

Neben dem Sanierungs-Bedarf bei den Fenstern und dem zu dämmenden Dach sind laut Demirag Elektro-, Licht-, Lüftungs- und Heizungstechnik im Hesse Museum erneuerungsbedürftig. Im Treppenhaus soll der PVC-Boden durch einen anderen Belag ersetzt werden. Und auch das Foyer soll künftig ansprechender gestaltet sein. Mit Blick auf die finanzielle Seite zeigte sich Dr. Thomas Schmidt, Leiter der Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg, überzeugt, dass die neue Dauerausstellung des Hesse Museums mit mindestens 80.000 Euro gefördert werden könnte.

Mobilfunkausbau in den Ortsteilen

Der Gemeinderat hat den aktuellen Sachstand zur Verbesserung der Mobilfunknetzabdeckung in Weltenschwann und Speßhardt zur Kenntnis genommen.

DigitalPakt städtische Schulen

Die Stadtverwaltung Calw hat sich das Ziel gesetzt alle Schulen mit schnellem Internet zu versorgen. Die Corona-Krise habe deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, den Unterricht ins digitale Zeitalter zu holen, sagte Oberbürgermeister Florian Kling. Aus dem sogenannten DigitalPakt von Bund und Ländern wird die Stadt Calw 1.171.000 Euro erhalten, um die Schulversorgung voranzubringen. Die derzeitigen Schwerpunkte liegen auf dem MvLG, dem Hermann-Hesse-Gymnasium und der Heinrich Immanuel Perrot Realschule, da diese auf einige Vorar-

beiten aufbauen bzw. im MvLG laufende Sanierungsmaßnahmen genutzt werden konnten. Bei den weiteren Schulen sollen die Erfahrungen von diesen Schulen einfließen.

Betreutes Wohnen auf dem Wimberg

Auf dem Wimberg werden Eigentumswohnungen für Betreutes Wohnen entstehen. Nach aktuellem Stand allerdings nicht wie vorgesehen auf dem Gelände des Pflegeheims Haus auf dem Wimberg, sondern im Neubaugebiet „Waldsiedlung Wimberg“. Die Evangelische Heimstiftung, Betreiber des Haus auf dem Wimberg, plante 2017 in Zusammenarbeit mit FWD Hausbau und Grundstücks GmbH die Errichtung von 33 betreuten Eigentumswohnungen am Haus auf dem Wimberg. Doch wurde die Planung im Stadtteilbeirat sowie dem Bau- und Umweltausschuss nicht durchweg positiv gesehen. Insbesondere der Wegfall eines erheblichen Teils der Parkanlage und die Stellplatzsituation wurden kritisiert. Auch der Förderverein Betreuungszentren Haus auf dem Wimberg und Torgasse Calw e.V. äußerte Bedenken. Im vergangenen Jahr beschloss der Bau- und Umweltausschuss, die Bebauung der Waldsiedlungsflächen westlich des Pflegeheims an die Schatzgruppe aus Schorndorf zu vergeben. Geplant sind drei Häuser in dreigeschossiger Bauweise und einem Staffelgeschoss für 42 Seniorenwohnungen zwischen 58 und 76 Quadratmetern Fläche sowie einer Senioren-WG mit zusätzlichen 22 Wohneinheiten.

● Spenden an die Stadt Calw

11.833,59 Euro für verschiedene Zwecke

Der Gemeinderat hat in jüngster Sitzung der Annahme der nachfolgend aufgeführten Spenden (für Kindergärten sowie sonstige Zwecke) in Höhe von insgesamt 11.833,59 Euro zugestimmt.

Datum	Spender	Verwendungszweck	Betrag in Euro
06.09.2019	Druckhaus Weber	Flyer für Grundschule Hirsau, Sachspende	160,65
05.12.2019	Dr. Dietmar Butt, Glashütten, Hessen	13 Bücher für Ausstellung Hesse-Museum	800,00
26.02.2020	H.-G. Fuchs Stukateurbetrieb	Bauernhausmuseum Sachspende Putzreparaturarbeiten	384,55
28.02.2020	Gertrud Wohlgemuth	Stadtbibliothek	200,00
05.03.2020	Förderverein der GWRS Badstr.	Materialspende	395,79
09.03.2020	Raiffeisenbank im Kreis Calw eG	Hochbeet Grundschule Hirsau, GWRS Calw, GS Hirsau, je. 214,20Euro	642,60
01.04.2020	Oben auf Verein zur Förderung der musischen Jugendbildung in der Region Nordschwarzwald	Kiga Schulgasse	400,00
20.04.2020	Pfeiffer Barbara	Kindergarten Im Zwinger KIVINA	50,00
27.04.2020	Sparkasse PF/CW	Kiga Wimberg	100,00
28.04.2020	Peter Eiding	Sitzbank für Friedhof Alzenberg	300,00
15.05.2020	Firma MTS & Apic Filter GmbH & Co.KG	3.000 Stück Atemschutzmasken	8.400,00
Summe Spenden insgesamt			11.833,59

Beraten und Beschlossen

Ausschreibung Reinigungsdienstleistungen
Insgesamt rund 31.000 Quadratmeter werden bei der Stadt jährlich von externen Dienstleistern gereinigt. Der Gemeinderat hat nun die Vergabe der entsprechenden Dienstleistungen beschlossen. Die Unterhalts- und Grundreinigung ging an die Firma Günter Jacobi aus Griesheim. Für die Glasreinigung hat die DEN-SERV Facility Service GmbH in Stuttgart den Zuschlag bekommen.

Elternbeiträge Kindertagesstätten

Bei einer Enthaltung hat der Gemeinderat beschlossen, die Elternbeiträge der Kindertagesstätten im Monat Juni zunächst auszusetzen und dann erneut zu beraten. Die Gebühren für Mai sollen nach der Nutzung der erweiterten Notbetreuung fällig werden. Das Gremium stimmte für ein Berechnungsmodell der Verwaltung: Demnach bezahlen diejenigen keine Gebühren, die die Betreuung fünf Tage oder weniger in Anspruch genommen haben. Bei sechs Tagen oder mehr entstehen anteilige Kosten, bei mehr als 15 Tagen ist der volle Satz zu bezahlen.

Feuerwehrgaragen Stammheim

Die Nachnutzung der Feuerwehrgaragen in Stammheim stand in der jüngsten Gemeinderatsitzung auf der Tagesordnung. Eine Interessengemeinschaft möchte dort ein Café aufbauen, in dem Inklusion gelebt wird und wo Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten könnten. Im vergangenen September haben Ortschaftsrat und Gemeinderat deshalb beschlossen, die Flächen das erste Halbjahr 2020 für die Interessengemeinschaft zu reservieren, damit diese ein

neues Konzept – insbesondere hinsichtlich der Finanzierung – für die Nachnutzung der Feuerwehrgaragen am Rathaus erarbeiten kann. Das liegt jetzt vor und beinhaltet eine recht hohe Beteiligung der Stadt an diesem Projekt. Und obwohl er im Grunde begeistert von dem Projekt ist, musste Oberbürgermeister Kling einige Bedenken der Stadtverwaltung äußern. Zum einen könnten sich andere Vereine benachteiligt fühlen. Zumindest würde man eine Erwartungshaltung wecken. Zum anderen müsse seitens des Vereins gewährleistet sein, dass der Betrieb jederzeit aufrecht erhalten werden kann. „Ein Kraftakt“, wie er es formulierte. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat nun beauftragt gemeinsam mit dem Verein eine geeignete Lösung und Fördermodalitäten zu erarbeiten. Bei der Stadtverwaltung und im Gremium herrschte die einhellige Meinung, dass das bürgerschaftliche Engagement unterstützt werden müsse.

Musikschulentgelte

Die Musikschulentgelte für den April werden erlassen, das hat der Gemeinderat beschlossen. Für den Mai gilt folgendes: Erlassen werden die Gebühren für Ballett, Musikalische Früherziehung, Ensembles, Orchester und Chor. Reduzierte Gebühren gelten für den Einzelunterricht Blasinstrumente (70 Prozent der Gebühren) und Gesang (50 Prozent) und die vollen Gebühren gelten für regulären Einzelunterricht (alle Instrumente außer Blasinstrumente und Gesang).

Zensus 2021

Die Stadt Calw wird für die Durchführung des Zensus 2021 eine eigene Erhebungsstelle ein-

richten. Nach einer ersten Hochrechnung wird sich der Finanzbedarf für die Einrichtung und den Betrieb der Erhebungsstelle bis zu deren Auflösung auf ca. 95.220 Euro belaufen. Die Zuwendungen des Landes für die Große Kreisstadt Calw liegen laut einer Schätzung des Statistischen Landesamts insgesamt bei ca. 75.500 Euro.

Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2020

Der Gemeinderat hat den Finanzzwischenbericht für das 1. Quartal 2020 mit Stand 31. März zur Kenntnis genommen. Das Haushaltsjahr 2020 wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie überschattet, die vor allem zu einem heftigen Einbruch bei den städtischen Einnahmen führt. Durch die bisher absehbaren Veränderungen reduziert sich das geplante ordentliche Ergebnis des Calwer Haushalts weiter um 2.135.000 Euro auf einen Gesamtbetrag von -5.491.300 Euro. Dieses kann durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen der Vorjahre ausgeglichen werden. Trotz der bisher eingetretenen Verschlechterungen werden im Jahr 2020 zur Finanzierung der beabsichtigten Investitionen keine neuen Kredite benötigt, weshalb nach wie vor mit einer planmäßigen Tilgung von insgesamt 1.543.000 Euro gerechnet wird.

Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen

Das Gremium hat das Thema Verpachtungen landwirtschaftlicher Flächen vertagt, da auf Wunsch einiger Gemeinderäte nochmal intensivere Gespräche mit den Pächtern geführt werden sollen.

● Nach Felssturz: Waldstraße zwischen Hirsau und Althengstett bleibt bis auf weiteres gesperrt

Stahlnetz soll dauerhafte Sicherung bringen

Die Waldstraße zwischen Hirsau und Althengstett ist derzeit und bis auf weiteres voll gesperrt. Ein 20 Tonnen schwerer Felssturz hatte die Strecke bereits Anfang März betroffen. Oberbürgermeister Florian Kling machte sich bei einem Vor-Ort-Termin am vergangenen Freitag selbst ein Bild von der Situation.



Zur Besprechung der Lage waren vor Ort auch Jürgen Greule, Leiter des städtischen Tiefbauamts, Andreas Quentin, Leiter des städtischen Fachbereichs Planen und Bauen, sowie Johanna

Kunkelmann von der Gesellschaft für Baugéologie und -méßtechnik (gbm) aus Ettlingen da-

bei. Die Geologin gab fachkundig Auskunft, im Vorfeld war das Ingenieur-Büro vom städtischen

Tiefbauamt beauftragt worden, ein Gutachten zur Situation zu erstellen.

Tagelange Regenfälle und in der Folge Wasserdrücken und Verwitterungsprozesse sollen zum Felssturz geführt haben. Und noch ist die Gefahr nicht gebannt. „Es ist nicht auszuschließen, dass größere Felsblöcke herunterfallen können“, sagt Jürgen Greule zur Situation vor Ort. Als dauerhafte Sicherung beziehungsweise Lösung soll deshalb ein Stahlnetz über die Böschung gespannt werden.

Über die notwendigen Maßnahmen wird nun im Bau- und Umweltausschuss am 16. Juni und am 17. Juni im Ortschaftsrat beraten. Der Gemeinderat entscheidet dann am 25. Juni.

- Jeden Dienstag eine Sendung mit abwechslungsreichen Themen

„Typisch Calw“ feierte gelungene Premiere

„Typisch Calw“ – der Livestream für die Hessestadt – hat am Dienstag Premiere im Internet gefeiert. Dienstagabends haben Calwer und alle anderen Interessierten die Gelegenheit, auf YouTube zu erfahren, was es in Calw zu entdecken und zu erleben gibt.

„Ein breites Spektrum an Calwer Themen wird bei ‚Typisch Calw‘ abgedeckt“, freut sich Citymanager Hansjörg Neumann über den gelungenen Auftakt des neuen Projekts, für das lokale Kräfte gebündelt wurden. Neben der Calwer Stadtmarketing GmbH als Auftraggeber von „Typisch Calw“ sind verschiedene Akteure auf unterschiedliche Weise beteiligt: Citymanager Hansjörg Neumann ist als Außenreporter im Einsatz, führt Interviews und ist Mitglied im Redaktionsteam. Der Calwer Gewerbeverein ist Kooperationspartner: Die Vorstände Jürgen



Typisch Calw

Ott und Nicolai Stotz (Ideegeber für „Typisch Calw“) treten in Beiträgen auf und sind ebenfalls Mitglied im Redaktionsteam. Dominik Schirle (MF Sound & Light) ist zuständig für Koordination und Produktion. Vitek Spacek, Inhaber der „msm modern school of music“ und professioneller Musiker, koordiniert die musikalischen Beiträge. Für die technische Umsetzung der Videoproduktion, Musik und Sendestudio zeichnet MF Sound & Light verantwortlich.

Moderiert wird die Sendung, von der es insgesamt zehn Ausgaben geben wird, von Sabrina Brenner, Inhaberin des Cafés „Gecko“ in der Bahnhofstraße. Und das kreative Format kommt an: Schon mehr als 750 Aufrufe in 14 Stunden wurden bei der ersten Folge am Dienstag verzeichnet. Während die Sendezeit beim Start noch bei mehr als einer Stunde lag, sollen die weiteren Sendungen jeweils rund 30 Minuten dauern, kündigt Hansjörg Neumann an. Und auf die können sich Calwer und alle anderen Interessierten jetzt schon freuen: Gezeigt wird unter anderem bei „Typisch Calw“ ein Blick hinter die Kulissen hiesiger Wirtschaft und Gastronomie: Dafür werden eigens Unternehmen und Gastronomen besucht. Wer die erste Folge der Sendung noch nicht gesehen hat, hat unter www.typisch-calw.de mit einem Klick Gelegenheit dazu.

- 50 Wasserspeicher-Kästen bepflanzt

Blumenpracht am Calwer Rathaus



Am Calwer Rathaus hängt wieder Blütenpracht: 50 mit Geranien beplante Blumenkästen hat der städtische Bauhof angebracht. Die anthrazitfarbenen Behältnisse wurden bereits 2019 zur Eröffnung des sanierten Rathauses angeschafft.

„500 Pflanzen – hängende und stehende Geranien – sind es insgesamt“, berich-

tet Jürgen Vogel vom städtischen Tiefbauamt. Die Hälfte der 50 Wasserspeicher-Kästen sind je einen Meter, die anderen 25 je 75 Zentimeter lang. Je sechs Pflanzen wurden in die längeren Kästen, vier in die kürzeren eingepflanzt. Zur Eröffnung des sanierten Rathauses im vergangenen Jahr wurden die Blumenkästen gekauft. Beim städtischen Bauhof über Winter zwischengelagert, wurden sie nun mit Geranien bepflanzt und am Mittwoch vor einer Woche dann am Rathaus angebracht. Bis Oktober bleiben die Blumenkästen dort hängen – so lange können sich die Calwer und andere an der bunten Pracht erfreuen.

- Klostergarten hinter der Aurelius Kirche Hirsau offen

Riechen, Schmecken und Fühlen ausdrücklich erlaubt

Der Klostergarten hinter der Aurelius Kirche Hirsau steht Besuchern ganzjährig offen. Auch dieses Frühjahr haben ihn Ehrenamtliche wieder in Ordnung gebracht – wer mitgärtnern möchte, ist herzlich in der engagierten Gruppe willkommen.

Der Klostergarten war im Mittelalter nicht nur ein Ort, an dem Heilpflanzen fürs Spital wuchsen. Er war auch ein Ort der Versenkung, an dem man mit Gott in Verbindung treten konnte und vor allen Dingen war er ein Symbol für die Schönheit des Paradieses, die man nach dem Tod erwartete. Die Pflanzen empfand man als Geschöpfe Gottes, sie waren Sinnbild für göttli-

che Eigenschaften und besaßen göttliche Kräfte. Die Rose stand zum Beispiel für die Reinheit, Keuschheit und Schönheit Marias. Die Mönche fühlten sich eins mit allen Dingen der Schöpfung und näherten sich den Pflanzen mit Ehrfurcht. Irdisches und Himmlisches waren immer gleichzeitig vorhanden.

Seit 1995 pflegen den Klostergarten etwa 15 begeisterte Menschen im unbezahlten Ehrenamt. Die ersten großen Blüten bringen derzeit kräftig Farbe ins Areal hinter der Aurelius Kapelle. Wer Lust hat, darf den Garten jederzeit besichtigen. Riechen, Schmecken und Fühlen ist ausdrücklich erlaubt, aber Vorsicht, es gibt einige Giftpflanzen. Interessierte, die mitgärt-



nern möchten, sind willkommen: Kontakt: Ortrud Grieb, Bieselsberg, Telefon 07235 3406.

- Sporthallen der Stadt öffnen ab 15. Juni wieder für Trainings- und Übungsbetrieb die Türen

Auf die Plätze – fertig – los!

Der lang ersehnte Wunsch der Sportvereine geht nun durch die vom Kultusministerium am 22. Mai verkündete Sportstättenverordnung, die am 2. Juni in Kraft getreten ist, in Erfüllung. Aufgrund der Pfingstferien stehen den Vereinen in Calw ab 15. Juni wieder alle städtischen Sportstätten zur Verfügung, sodass vor allem auch der Indoorsport in den Sporthallen wiederaufgenommen werden kann.

„Gerade für unsere Sportvereine, die ein bedeutender Bestandteil und wichtiges Bindeglied unserer Stadtgesellschaft sind, ist das ein Lichtblick in der aktuellen Zeit und ermöglicht den geregelten Wiedereinstieg in die umfangreichen Indoorsportangebote, die unsere Calwer Sportvereine auszeichnen“ freut sich Oberbürgermeister Florian Kling über die erfreuliche Mitteilung aus Stuttgart.

Damit der Wiedererbetriebnahme von Sport und Spiel in den städtischen Hallen nichts mehr im Weg steht, gilt es wie in vielen anderen Bereichen entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen. Hierzu zählt beispielsweise die dauerhafte Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zwischen den anwesenden Personen, die nicht unter § 3 Absatz 2 Satz 2 CoronaVO fallen (zum Beispiel Verwandte in gerader Linie, Personen aus einem Haushalt). Ebenso dürfen Trainings- und Übungseinheiten mit Raumwegen ausschließlich individuell oder in Gruppen von maximal zehn Personen erfolgen; dabei muss die Trainings- und Übungsfläche so bemessen sein, dass pro Person mindestens 40 Quadratmeter zur Verfügung stehen. Trainings- und Übungseinheiten mit einer Beibehaltung des individuellen Standorts, insbesondere Training an festen Geräten und Übungen

auf persönlichen Matten, sind so zu gestalten, dass eine Fläche von mindestens zehn Quadratmetern pro Person zur Verfügung steht. Im Anschluss müssen die benutzten Sport- und Trainingsgeräte nach jeder Benutzung sorgfältig gereinigt oder desinfiziert werden. Zu beachten ist jedoch, dass hochintensive Ausdauerbelastungen in geschlossenen Räumen untersagt sind. Ebenso ist das Training von Sport- und Spielsituationen, in denen ein direkter körperlicher Kontakt erforderlich oder möglich ist, untersagt. Die vollständige Sportstätten- sowie die aktuelle Coronaverordnung des Landes können unter der städtischen Homepage unter www.calw.de/Corona abgerufen werden.

Auch die für die Koordinierung des städtischen Vereinssports verantwortliche Fachbereichsleiterin, Isabel Götz, und die beiden Ortsvorsteher, Patrick Sekinger und Davide Licht, denen der Vereinssport sehr am Herzen liegt, freuen sich über die baldige Wiederaufnahme des Hallen- und Indoorsports und sehen darin ein wegweisendes Signal für den Breitensport in der momentanen Krisensituation.

Für einen strukturierten Wiedereinstieg in den städtischen Hallensport bittet der zuständige Fachbereich Bildung, Kultur und Tourismus um Mitteilung der gewünschten Belegungen mit Angabe von Sporthalle, Tag und Zeit per E-Mail an Frau Öffinger (hoeffinger@calw.de). Weiterhin wird in diesem Zusammenhang darum gebeten, eine für jede Trainings- und Übungsmaßnahme verantwortliche Person vonseiten der Vereine zu benennen, die für die Einhaltung der in der Sportstättenverordnung genannten Regeln verantwortlich ist. Namen und Kontaktdaten von Trainings- und Übungsteilnehmern müssen in jedem Einzelfall aus infek-



tionsschutzrechtlichen Gründen dokumentiert werden und abrufbar sein.

Zudem weist die Stadt darauf hin, dass Desinfektionsmittel für die Vereine über die Stadtverwaltung beschafft werden kann. Darüber hinaus können zudem über die Stadt je nach Bedarf auch noch Mund- und Nasenschutzmasken angefordert werden. „Um unseren Sportvereinen für den sportlichen Wiedereinstieg im Indoorbereich so gut es geht zur Seite zu stehen und sie zu unterstützen, erhalten diese auf Wunsch die Anzahl von Mund- und Nasenschutzmasken bis zu einer Höhe von 40 Prozent ihrer Mitglieder kostenlos von der Verwaltung“, kündigt Oberbürgermeister Florian Kling an und ergänzt zusammen mit Isabel Götz, Leiterin des Fachbereichs Bildung, Kultur und Tourismus, dass sich die städtischen Vereine gerne bei der Stadtverwaltung melden können, wenn sie eine größere Versammlungsstätte für die Durchführung von Mitgliederversammlungen benötigen. „Die Stadtverwaltung wird den Vereinen bei den Mietkosten entgegenkommen“, so Oberbürgermeister Florian Kling. Die Stadtverwaltung wünscht allen Sportvereinen einen erfolgreichen Wiedereinstieg in den Hallensport, weiterhin vor allem viel Gesundheit und verletzungsfreie Trainingseinheiten.

- Gemütliche Ruheplätze, um die Natur und die Aussicht zu genießen

Himmelsliegen im Calwer Stadtgebiet

Einfach mal im Grünen die Seele baumeln lassen oder sich nach einer schönen Wanderung etwas ausruhen? Dafür hat die Stadt Calw eine sehr angenehme Lösung gefunden: Auf Himmelsliegen kann man die Beine hochlegen und die Natur rundum genießen.

Aktuell sind in Calw vier dieser Himmelsliegen aufgestellt, berichtet Jürgen Vogel vom städtischen Tiefbauamt. In Hirsau im Kurpark, an den neu angelegten Wohnmobilstellplätzen am Flößerwasen, im Stadtgarten und am Hohen Fels. Weitere werden folgen. Wo die dann genau aufgestellt werden, ist



noch nicht beschlossen, aber die Stadt wird sicher schöne und passende Orte finden.

Spaziergang auf dem Bienenlehrpfad

Ein Pauschen auf den Himmelsliegen in Hirsau lässt sich wunderbar mit einem Spaziergang entlang des Bienenlehrpfades kombinieren. Dieser startet im Kurpark Hirsau und führt bis zum Flößerwasen.



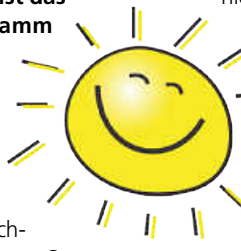
Acht informative Tafeln führen in die spannende Welt der Bienen. Es gibt viel zu erfahren, beispielsweise über ihre Lebensweise.

● 30 Einzelangebote für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre

Anmelden fürs Sommerferienprogramm

Mit rund 30 Einzelangeboten ist das Calwer Sommerferienprogramm auch in diesem Jahr trotz Corona-Pandemie bunt und abwechslungsreich.

Corona-bedingt konnten nicht alle Angebote der Vorjahre aufgenommen werden und bei der Durchführung der einzelnen Angebote vor Ort wird es in diesem Jahr Änderungen geben, da



hier die aktuell geltenden Hygienemaßnahmen umzusetzen sind.

Die Ideen der Veranstalter sind jedoch so vielfältig, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche von zirka sechs bis 16 Jahren. Die Anmeldefrist endet am Sonntag, 12. Juli. Interessierte sollten über die Online-Anmeldefunktion unter www.calw.ferienprogramm-online.de

schnell reinklicken, auswählen und absenden. Weitere Infos zum diesjährigen Sommerferienprogramm finden sich über die Homepage des Calwer Stadtjugendreferats über <http://stadtjugendreferat-calw.de> sowie telefonisch unter 07051 9347081.

Die Teilnehmerausweise können in der Kalenderwoche 29, montags bis freitags, jeweils von 9 bis 19 Uhr, gegen Bezahlung der Teilnehmergebühren im Calwer Jugendhaus (Bahnhofstraße 54) abgeholt werden.

● Stadt Calw beteiligt sich erstmals an der Kampagne STADTRADELN

Fürs Klima und eine bessere Radinfrastruktur

Calw macht 2020 erstmals bei der Kampagne STADTRADELN mit: Vom 22. Juni bis 12. Juli ist die Stadt mit von der Partie, wenn es gilt, möglichst viele Kilometer beim Projekt des Klimabündnisses zur Förderung des Radverkehrs zu sammeln.

Alle, die in Calw leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können am STADTRADELN teilnehmen. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter stadtradeln.de/calw. Auf der Homepage wird auch laufend der aktuelle Stand gezeigt, in Calw hatten sich bis Mittwoch schon 37 Radelnde registriert.

Mit der STADTRADELN-App kann jeder seine Strecken ganz einfach per GPS tracken und die App schreibt die Kilometer dem eigenen Team und der Kommune gut. In der Ergebnisübersicht sehen die Teilnehmer auf einen Blick,



wo ihr Team und ihre Kommune stehen und im Team-Chat kann man sich mit Teammitgliedern zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

Übrigens: Durch Nutzung der App verbessert jeder ganz nebenbei die Radinfrastruktur vor seiner Haustür. Und so funktioniert es: Radler sammeln Kilometer mit der App, die Strecken

werden ausgewertet und die Erkenntnisse an die Kommune des Radfahrers übermittelt. Die Kommune verbessert mit Hilfe der Auswertungen die Bedingungen für Radelnde. In der STADTRADELN-App kann jeder, der möchte, auch RADAR!-Meldungen abgeben und seine Kommune direkt über Schlaglöcher, riskante Verkehrsführung und weitere Probleme der Radinfrastruktur informieren. Ein Update der App, die weiterentwickelt und deren Funktionalität verbessert wurde, ist verfügbar. Weitere Infos unter <https://kurzelinks.de/oy44>

Beim STADTRADELN mitzumachen und Kilometer zu sammeln, dafür hat Oberbürgermeister Florian Kling auch in der Gemeinderatssitzung am 28. Mai geworben. Denn teilnehmen macht für Bürger und Räte gleichermaßen Sinn: Das "fahrradaktivste Kommunalparlament" und die "fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern" werden ausgezeichnet.

● Bündnis für Sri Lanka e.V. mit Jayantha Gomes aktiv

Calwer helfen mit neuen Projekten

Nach einem dreimonatigen Aufenthalt in seiner Heimat Sri Lanka kehrte Jayantha Gomes vom Verein „Bündnis für Sri Lanka“ Ende Februar zurück nach Calw.

Während der Zeit in Sri Lanka wurde Jayantha Gomes auch von Calwer Mitgliedern des Bündnisses für Sri Lanka bei seinen Projekten unterstützt; im Dezember verbrachte Ulla Barnebeck zwei Wochen dort und im Januar folgte die Schriftführerin des Vereins, Gerda Lörcher, für ebenfalls zwei Wochen, um aktiv bei unterschiedlichen Projekten mitzuwirken.

Sie haben mehrere neue Hilfsprojekte begonnen, zum Beispiel Stipendienprogramme für ungefähr 43 Kinder aus sehr armen Familien,

Unterstützung für bedürftige Schulen in abgelegenen Gebieten im Osten Sri Lankas, Selbsthilfeprogramme für Frauen und Familien, Einrichtung einer kleinen Bibliothek zum Selbststudium für Schüler und anderes mehr. Das traditionelle jährliche Patentreffen, das diesmal für 18. April geplant war, musste das Bündnis für Sri Lanka wegen Corona absagen. Sobald die Situation sich wieder einigermaßen normalisiert, will das Bündnis für Sri Lanka die Tradition gerne fortsetzen. Dann sollen nicht nur die Mitglieder teilnehmen können, sondern auch die an Sri Lanka Interessierten.



Bei diesem Treffen möchte Jayantha Gomes seine neuen Projekte in Sri Lanka präsentieren und seine Ideen für die Zukunft vorstellen.

Gewinner des Masken-Fotowettbewerbs sind ausgelost!

And the winner is ... Die Sieger des Masken-Fotowettbewerbs sind ermittelt oder besser gesagt drei Namen sind aus der Lostrommel gezogen worden. Über die ausgelobten Preise dürfen sich Yvonne Zowalla, Janos Fenyvesi und Melanie Liebetrau freuen. Herzlichen Glückwunsch!

1. Preis: 1x Gutschein Calwer Schwarzwald-Tag

Gewinner: Yvonne Zowalla

2. Preis: 1x Gutschein Familienspaß in Calw

Gewinner: Janos Fenyvesi

3. Preis: 1x Einkaufsgutschein Calw 10 Euro

Gewinner: Melanie Liebetrau



Die drei Gewinner wurden benachrichtigt und dürfen ihren jeweiligen Preis ab Montag in der Touristinformation abholen!



● Vhs bietet Online-Workshop für Kinder von acht bis zwölf Jahren an Teamwork im Spiel

Im Workshop **„Teamwork im Spiel“**, den das Stadtjugendreferat Calw und die vhs Calw mit der Stiftung Digitale Spielkultur in den Pfingstferien anbieten, werden im gemeinsamen Spiel in der Gruppe Teamfähigkeiten geschult.

Mannschaftssport ist für viele Kinder und Jugendliche ein wichtiger Ort, um Sozialkompetenzen zu lernen, wie beispielsweise Teamgeist

und Fairplay. Doch Ballsport ist nicht für Jedermann, für viele ist dieser Sozialisationsraum der Spieltisch oder das Internet.

Beim Workshop werden in Spielsituationen schwierige Herausforderungen präsentiert, die nur als Gruppe bewerkstelligt werden können und in der weiterführenden Diskussion lernen die Teilnehmenden die Perspektiven der anderen kennen. Der kostenfreie Workshop findet am 10. Juni von 11 bis 14 Uhr vom heimischen

Rechner aus statt. Technische Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop sind ein Computer oder Tablet, eine stabile Internetverbindung, eine Kamera und Headset. Anmeldung per E-Mail über die vhs Calw: Telefon 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de.

- Online-Workshop
Mittwoch, 10. Juni, 11 bis 14 Uhr
Vom heimischen Rechner aus

● Pressemitteilung des Landkreises Calw vom 6. Mai

An der frischen Luft mit Rücksicht auf Landwirtschaft

Die Abteilungen **„Landwirtschaft und Naturschutz“** und **„Verbraucherschutz und Veterinärdienst“** des Landratsamts Calw weisen darauf hin, dass auch unter den aktuellen Bedingungen die Regeln, wie sich Mensch als auch Tier in landwirtschaftlich genutzten Bereichen verhalten sollten, dringend beachtet werden müssen, um die landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsmittelerzeugung zu unterstützen.

Die Landwirte verrichten jetzt viele notwendige Feldarbeiten wie Äcker bestellen, Aussaat, Düngung oder Pflanzenschutz. Demnächst wird das Futter auf den Wiesen gemäht und das Weidevieh kommt auf die Weiden. All diese Arbeiten dienen der Erzeugung von gesunden, regionalen Nahrungsmitteln und sind nicht erst seit der Corona-Krise systemrelevant.

Es gibt daher deutlich mehr Begegnungen zwischen landwirtschaftlichen Maschinen und Freizeitsuchenden auf den Feldwegen. Spaziergänger, Wanderer oder Radfahrer sollten insbesonde-

re auf den Feldwegen Abstand zu Maschinen einhalten. Demgegenüber sollten auch die Landwirte auf eine angepasste Geschwindigkeit achten. Landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsmittelerzeugung verdienen gerade jetzt allen Respekt. Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw appelliert daher an alle Beteiligten auf Feld und Flur, gegenseitig Rücksicht zu nehmen. Außerdem kommen gerade viele Tiere frisch auf die Weide. Hier sollte man darauf achten, die Weiden nicht zu betreten und auch von außen Rücksicht auf die Tiere zu nehmen, damit diese nicht beispielsweise durch Lärm oder hektische Bewegungen erschrecken.

Alle, die draußen unterwegs sind, sollten beachten, dass es nach Landesnaturschutzgesetz ein grundsätzliches Betretungsverbot von Wiesen und Äckern während der Vegetationszeit gibt. Mit den warmen Temperaturen wächst Futter auf den Wiesen heran, auf den Äckern stehen neben Mais, Raps und Getreide frische Produkte wie Salat, Obst und Gemüse, die teils direkt vom Feld in den Hofladen oder den Lebens-

mittelmarkt kommen. Alle Mitbürger sind daher aufgefordert, landwirtschaftliche und gartenbauliche Flächen möglichst nicht zu betreten oder mit dem Rad zu befahren.

Auch für Hunde gilt das Betretungsverbot landwirtschaftlicher Flächen, deren Hinterlassenschaften einzusammeln und mitzunehmen sind. Leider gibt es immer noch Personen, die volle Kotbeutel in der Landschaft „entsorgen“. Die Abteilung Verbraucherschutz und Veterinärdienst des Landratsamts Calw ergänzt hierzu: Hundekot im Tierfutter stellt eine Gefahr für die Gesundheit von Nutztieren dar – vor allem kann bei trächtigen Rindern die Aufnahme von verunreinigtem Futter zu Fehlgeburten führen. Auch Spielzeug, das der Hund in der Wiese suchen soll, dann aber nicht mehr findet, gehört nicht in die Erntemaschine oder ins Futter. Gleichzeitig werden dabei auch Wildtiere und vor allem deren Jungtiere aufgeschreckt und geschädigt. Daher der dringende Appell an alle Hundehalter, mit den Vierbeinern auf den Wegen zu bleiben und sie nicht auf den Wiesen streunen und buddeln zu lassen.